

Unsa Tåg

Musik: Wolfgang Felsberger
Text: Markus Kuster

♩ = 80

1

S/A

T/B

A Tåg, wås fia a Tåg so vol - la Liab und vol - la
A Wort, s'is lei a Wort und doch vyl mehr åls Håb und
A Weg, a jun-ga Weg der vor uns lieg heast wie a

5

Freid. Um uns er - bliht die Lei - tn siegh di vor mir stehn: "Jetz is so -
Göeld. I schau in dei - ne Au - gn und siegh ål - les wås im Le - bn
sing, von åll de schea-nan Platz - lan und von dem wås uns dås Schicksål

9

weit!" M - ei Her - zle hupft auf und nie - da es hat sy gsehnt schon und gwart auf
zöehl. Si - e sågn ma du werst mi lia - bn, nix kånns mehr ge - bn wås mir noch
bring. Und so lång uns die Liab be - glei - tet fya uns dås Liad - le a nia va -

13

heit. Auf den Tã - g, auf un-san T - ã - g und a glyck - se - li - ges Lebn zu
fœhlt. De - i Wo - rt, dãs a - ne Wo - r - t, werst mei Da - ham sein und a mei
kling, werd da We - g, werd un-sa W - e - g a leich - ta sei - n und ãll - weil

17

rit......

zweit. Auf de - n Tãg, auf un-san Tã - g und a glyck - se - li - ges Lebn zu
Wœlt. Ih hãb dei Wort, dãs a - ne Wo - rt, werst mei Da - ham sein und a mei
ringh. Werd un - sa Weg, ja un-sa We - g a leich - ta sei - n und ãll - weil

21

zweit.
Wœlt.
ringh.

August 2022